



Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung

Ausbildungsqualität

Ausbildungsprobleme konstruktiv angehen

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der DEHOGA-Initiative "Ausbildung mit Qualität" tagten rund 100 Ausbildungsverantwortliche und Human Resources Manager in Berlin.



Foto: Sabeth Stickforth/DEHOGA Berlin - [Fotos](#)

Fachtagung "Ausbildung mit Qualität" in Berlin
Freitag, 4. November 2016

BERLIN. Impulse für die Ausbildungspraxis geben - darum ging es bei der ersten Fachtagung der Berliner Initiative "[Ausbildung mit Qualität](#)" im Seminaris CampusHotel Berlin. Rund 100 Geschäftsführer, Human Resources Manager, Ausbildungsverantwortliche sowie ausbildende Fachkräfte kamen zu der von [k.o.s. GmbH](#) und [DEHOGA Berlin](#) durchgeführten kostenfreien Tagung für ausbildende Unternehmen im Berliner Gastgewerbe. Anlass war das fünfjährige Bestehen der Berliner Qualitätsinitiative.

"Das ist die erste Tagung mit Fokussierung auf [Ausbildungsqualität](#)", betonte [Ingrid Hartges](#), Hauptgeschäftsführerin des DEHOGA Bundesverbandes, die für ein Grußwort vorbeigekommen war. Das sei hoffentlich beispielhaft für andere Regionen und Verbände, sagte sie.

Die Initiative "[Ausbildung mit Qualität](#)" sei richtungsweisend, so Hartges. An die Teilnehmer appellierte sie: "Ihr Mitmachen und Vorleben ist großartig - weiter so!". Den Azubis müsse mit Respekt begegnet, das Thema selbst in den Betrieben zur Chefsache gemacht werden, so Hartges weiter. "Wir müssen dagegen aufstehen, dass das Image der Branche schlechtmacht wird."

Mehr Employee Relations gefordert

Zu den Themen der Fachtagung gehörten Fragen der Fachkräftesicherung, Herausforderungen und Möglichkeiten einer digital-gestützten Ausbildung 4.0 im Gastgewerbe.

Die Hauptprobleme des Fachkräftemangels seien nicht die Demographie oder der fehlende Spaßfaktor, sondern eine Dissonanz zwischen Führungsanforderung und Führungspraxis, konstatierte etwa [Elke Schade](#), Hotelbetriebswirtin und Wirtschaftsmediatorin. Die Branche verbrenne ihre Leute, weil sie sie ins kalte Wasser werfe, vor allem fachlich weiterbilde oder nach falschen Prinzipien befördere. "Was wir brauchen sind [Employee Relations](#), ein Miteinander im Unternehmen", so Schade. "Intuitive, individuelle Gespräche mit Mitarbeitern werden eine der wichtigsten Führungsaufgaben."

Die Trends im Lernen zeigte Michael Hoffmann von Generation: L auf. Um Azubis gezielt in der Ausbildung zu begleiten, können Ausbilder heute auf Ansätze wie [Micro-Learning](#), Mobile Learning, Self Directed Learning oder [Gamification](#) zurückgreifen. "Das ist effektiv, spart Zeit und Geld", so Hoffmann.

Azubi-Feedback ist Hilfe

Das Thema "Gutes Image/schlechtes Image? - Die Herausforderungen der Zukunft" diskutierte zudem eine Podiumsrunde mit [Sebastian Riesner](#) (NGG), Rica Kolbe (IHK Berlin), Rainer Spenke (DEHOGA NRW), [Christian Andresen](#) (The Mandala Hotel) und Margrit Zauner (Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Berlin), moderiert von AHGZ-Redakteurin Brit Glocke.

Christian Andresen, Geschäftsführender Gesellschafter des The Mandala Hotels, bestätigte den positiven Ansatz der DEHOGA Berlin-Initiative „Ausbildung mit Qualität“. Probleme gelte es, nicht zu leugnen, sondern konstruktiv zu wenden. Das Feedback der Auszubildenden sei dabei eine große Hilfe. Die Bilanz nach fünf Jahren: Die Qualität der Ausbildung werde verbessert und weniger Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst. Darauf wies auch Sebastian Riesner von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hin.

Kommunikation, Feedback und Work-Life-Balance

Gleichwohl gibt es nach wie vor Brennpunktthemen bei der Ausbildungsqualität. Bei der Tagung immer wieder zur Sprache kamen Fragen hinsichtlich guter Kommunikation, gelebter Feedbackkultur sowie einer besseren [Work-Life-Balance](#). In den Workshops der Fachtagung wurde dazu in kleinen Arbeitsgruppen diskutiert und Lösungsansätze für den Alltag erarbeitet.

Die Quintessenz am Ende des Tages lautete: Nicht alles funktioniert überall, es ist immer wichtig, die Stärken seines Unternehmens zu kennen. Aber überall kann weit mehr funktionieren, als es auf den ersten Blick scheint - die Mitarbeiter sind immer der Schlüssel.

Die Berliner Initiative "Ausbildung mit Qualität" besteht seit 2012. Sechs DEHOGA-Landesverbände sind mittlerweile an ihr beteiligt, darunter Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Hamburg und Sachsen-Anhalt. Bundesweit sind 130 Betriebe als Mitglieder aktiv. Zu den Besonderheiten der Initiative gehören eine jährliche Azubi-Befragung und ein Betriebsranking. Das soll sicherstellen, dass die von den Unternehmen akzeptierten verbindlichen Qualitätsleitsätze auch tatsächlich umgesetzt werden und den Blick für mögliche „Baustellen“ schärfen.

Die Tagung "Ausbildung mit Qualität" wurde im Rahmen des vom Land Berlin geförderten Projektes "Berliner AusbildungsQualität" durchgeführt. *red/brg*

[Ausbildung mit Qualität](#)

[Ausbildungsqualität](#)

[Azubibefragung](#)

[Ausbildung](#)

[Karriere](#)

[Ingrid Hartges](#)

[Elke Schade](#)

[Christian Andresen](#)

[Sebastian Riesner](#)

[DEHOGA Berlin](#)

[NGG](#)

[k.o.s. GmbH](#)

[Employee Relations](#)

[Work-Life-Balance](#)

[Micro-Learning](#)

[Gamification](#)

<https://www.ahgz.de/>